

# Droht der Kollaps ab 2035?

**Beitrag von „Wollsocken80“ vom 9. November 2020 22:42**

## Zitat von Palim

Wie ist das in Musik/Kunst/Sport, wo man noch vor Studienbeginn Aufnahmeprüfungen absolvieren muss und Gehörbildung, Instrumentalspiel, Mappe, Sporttests quer durch die Sportarten o.a. vorweisen muss? Lernt man das in der Schule?

Wie ist es in Sprachen, wenn man vorab sprachliche Leistungen in einem Test nachweisen muss? Lernt man das in der Schule?

Wie ist es mit Latinum, Graecum, Hebraicum, das man für bestimmte Studienfächer ablegen und nachweisen muss? Lernt man das in der Schule?

Ja, ist das denn an deutschen Schulen nicht so? 

Das ist jetzt eine ernstgemeinte Frage. Bei uns gibt es Musik und Zeichnen als Schwerpunktfächer, die Schüler müssen sogar fürs Gymnasium schon Aufnahmetests für diese Fächer machen. Gehörbildung, Instrumentalspiel ... selbstverständlich. Wer Musik studieren möchte ist tatsächlich gut beraten, das auch im Schwerpunkt schon zu wählen. Das gleiche gilt für die Sprachen, das Niveau Matura ist per Definition B2 und es werden Zusatzkurse für Sprachzertifikate angeboten. Tatsächlich gibt's bei uns einzelne Unis, die komplett auf Latein verzichten, Basel z. B. Die alten Sprachen "braucht" man also bei uns für gar nichts mehr. Sport wird im Ergänzungsfach angeboten, das ist eine gute Wahl wenn man das studieren möchte und dann eben den Aufnahmetest bestehen muss.

Ich habe ehrlich gesagt ein wenig den Überblick verloren, wie die gymnasiale Oberstufe in Deutschland überhaupt noch funktioniert.